

Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen
der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 29/2024

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 16.07.2024

Konstituierende Sitzung des Kreistags: Beigeordnete gewählt und langjährige Mitglieder geehrt

In seiner konstituierenden Sitzung nach der Kommunalwahl haben die neuen Mitglieder des Kreistags die Beigeordneten gewählt. Zudem wurden zahlreiche Kommunalpolitiker für ihre langjährige Mitarbeit im Kreistag geehrt.

Nachdem Landrat Gregor Eibes die neuen und alten Mitglieder per Handschlag verpflichtet hatte, informierte er über die formierten Fraktionen und deren Sprecher. Die CDU-Fraktion mit 16 Sitzen wird von Jürgen Jakobs vertreten, die SPD-Fraktion mit sieben Sitzen von Marcus Heintel, die Fraktion der Freien Wähler, die über sechs Sitze verfügt, behält ihren Sprecher Alois Meyer. Die AfD-Fraktion (fünf Sitze) wird von Arnold Fiz vertreten, die Grünen (drei Sitze) von Gertrud Weydert, die FDP (zwei Sitze) von Eric Achtermann. Die neu hinzugekommene Liste Bündnis Sahara Wagenknecht wird von Rainer Stablo vertreten. Die ÖDP hat keinen Fraktionsstatus, da sie mit Markus Fries nur über ei-



nen Sitz verfügt.

Anschließend wählten die Kreistagsmitglieder den Ersten Beigeordneten sowie zwei weitere Beigeordnete, die ebenfalls den Landrat vertreten können. Dennis Junk (CDU) erhielt 27 Ja- und 12 Nein-Stimmen (zwei Enthaltungen) und wird somit neuer Erster Beigeordneter des Landkreises. Er folgt damit

dem langjährigen Beigeordneten Alex Licht, der nicht mehr zur Wahl antrat. Achim Zender (Freie Wähler), der bereits in der vorangegangenen Wahlperiode Beigeordneter war, erhielt 30 Ja-Stimmen (neun Nein-Stimmen, zwei Enthaltungen). Stefanie Kohl-Molitor (CDU) erhielt 30 Ja-Stimmen und elf Nein-Stimmen. Beide sind somit als Beigeordnete gewählt. Für Achim Zender rückt Anja Ehes im Kreistag nach, für Stefanie Kohl-Molitor Leonard Preisler.

Zahlreiche ehemalige und auch aktive Mitglieder des Kreistags wurden für ihr langjähriges Engagement geehrt.

Große Ehrung (mindestens 4 Wahlperioden)

Die Große Ehrung besteht aus einem goldenen Ehrenzeichen und einer individuellen Ehrung, derzeit einem ge-

rahmten Nachdruck des Aquarells „Landratsamt Wittlich 78“ von Werner Seippel.

- Edith Baumgart
- Elfriede Meurer
- Erwin Haussmann
- Karl-Heinz Erz
- Johannes Schneider
- Robert Wies

Besondere Anerkennung (mindestens 3 Wahlperioden)

Die Besondere Anerkennung besteht aus einem silbernen Ehrenzeichen.

- Jutta Blatzheim-Roegler
- Karin Oster
- Marcus Heintel
- Anja Bindges
- Achim Zender

Dankkunde (mindestens 1 Wahlperiode)

- Uwe Andretta
- Bärbel Anton



Neuer Erster Beigeordneter Dennis Junk, Landrat Gregor Eibes und die Beigeordneten Stefanie Kohl-Molitor und Achim Zender.

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

- Klaus Filz
- Burkhard Graul
- Brigitte Hoffmann
- Vera Höfner
- Frank Klein
- Maria Klein
- Rolf Pohl
- Marco Thees
- Günter Theis

Dankurkunde des Landkreistages Rheinland-Pfalz (Jahre Mitgliedschaft im Kreistag)

- Hermann-Josef Hauth (25)
- Günter Zelder (25)
- Dr. Jürgen Jakobs (25)
- Wilhelm Müllers (25)
- Gertrud Weydert (25)
- Hans-Joachim Weinmann (25)
- Norbert Kraff (25)
- Bettina Brück (30)
- Alex Licht (45)

Pflegekinder besuchen Ziegenbauernhof



Ende Juni verbrachten Pflegefamilien aus der Region einen unvergesslichen Tag auf dem Ziegenbauernhof „Vulkanhof-Ziegenkäserei“ bei Gillenfeld. Die Initiative wurde vom Pflegekinderdienst des Kinderschutzbundes Bernkastel-Wittlich und der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich in Zusammenarbeit mit dem Hof organisiert, um den Kindern ein besonderes Naturerlebnis zu ermöglichen.

Bereits am Vormittag wurden die jungen Gäste und ihre Familien von den freundlichen Mitarbeitenden des Hofes empfangen und gingen auf eine gemeinsame Wanderung mit den Ziegen rund um den Hof. Die Kinder durften die Ziegen streicheln, füttern und lernten viel über die Haltung und Pflege der Tiere.

Ein weiterer Höhepunkt war die Herstellung des hofeigenen Käses aus der Ziegenmilch, bei der die Kinder

tatkräftig mithalfen. Der Erlebnistag wurde mit einem gemütlichen Picknick abgerundet, bei dem die Kinder frische Ziegenmilch und den selbstgemachten Käse probieren konnten.

Der Tag auf dem Ziegenbauernhof bereitete den Pflegekindern nicht nur viel Freude, sondern förderte auch das Verständnis für den respektvollen Umgang mit Tieren und der Natur. Organisatoren und Teilnehmer waren sich einig: „Ein solches Erlebnis sollte unbedingt wiederholt werden.“ Wer mehr über das Thema Pflegekinder erfahren möchte, kann sich an Julia Kern vom Kinderschutzbund Bernkastel-Wittlich, 06571 2698056, pflegekinderdienst@dksb-wittlich.de oder an Gabriele Herges vom Pflegekinderdienst der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, 06571 14-2312, Gabriele.Herges@Bernkastel-Wittlich.de wenden.

Lebenslauf

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet folgende Stellen an:

IT-Systemadministrator (m/w/d)

für die Betreuung der kreiseigenen Schulen
- Vollzeit, EG 9a TVöD, unbefristet -

Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (m/w/d) für den Sozialpsychiatrischen Dienst

im Fachbereich 33 - Gesundheit
- Vollzeit/Teilzeit (1,5 NAK), S 14 TVöD, unbefristet -

Sozialarbeiter/Sozialpädagoge für den FB 31 (m/w/d)

- Sozialdienst in der Eingliederungshilfe
- Teilzeit 90 %, S 12 TVöD, befristet bis 31.12.2026 -



Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich das Bewerberportal.

Mitarbeiterinnen feiern Dienstjubiläum



In einer Feierstunde im Wittlicher Kreishaus konnten Gabriele Kretz ihr 40-jähriges und Anneli Matzat ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Landrat Gregor Eibes dankte ihnen für ihre bisherige Arbeit sowie die langjährige Treue zum öffentlichen Dienst und zur Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich. Den Glückwünschen des Landrats schlossen sich Vorgesetzte sowie der Personalrat gerne an.

Mitreißendes Schlagzeug-Event: „Kräsch Bumm Bäng in Concert“ begeistert Wittlich

Vor gut 260 Zuschauern präsentierte die Schlagzeugklasse der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich unter Leitung von Dietmar Heidweiler und Ingo Esch in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Bernkastel-Wittlich ein mitreißendes Schlagzeug-Event im Atrium des Cusanus-Gymnasiums in Wittlich.

Was die 48 Schlagzeugschülerinnen und -schüler unter dem Titel „Kräsch Bumm Bäng in Concert“ darboten, machte dem Motto alle Ehre. Mit Pauken, Bongos, Triangel und Snares, über Vibraphon, Marimbaphon, Glockenspiel und Xylophon bis hin zum Drumset und Bodypercussion gaben die Kinder und Jugendlichen in verschiedensten Ensembles einen Einblick in die verblü-



fende Instrumentenvielfalt im Bereich Schlagwerk.

In dem gut zweistündigen Konzert spannte sich der Bogen von Bodypercussion der jüngsten Teilnehmer mit „Hallo Leute aufgewacht“ bis hin zu Schlagzeug-Soli-Duetten-

Trios sowie in großen Mallet-Percussion-Ensembles mit „Rockin' High“ und „Stick To It“.

Zu den Höhepunkten gehörten die Auftritte der Preisträger des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“ sowie eine

tolle Schlagzeug-Performance mit dem Beatles-Song „Come Together“. Mit dem gemeinsamen Titel „Flowers“ von Miley Cyrus verabschiedete sich zum Finale die Schlagzeug-Bühnen-Show vom begeisterten Publikum.

Sommerkonzert „Lass die Sonne in dein Herz“

Unter dem Thema „Lass die Sonne in dein Herz“ luden das Gesangsensemble La Voce und der Chor der Junggebliebenen 60plus der Musikschule des Landkreises in die Synagoge in Wittlich ein.

Beide Ensembles hatten unter der Leitung von Ingrid Wagner Lieder rund um das Thema Sonnenschein, Sommer, Sehnsucht und Meer einstudiert. Den ersten Teil des Abends ge-

staltete der erst vor einem Jahr gegründete Chor der Junggebliebenen 60plus. Mit „Fröhlich klingen unsere Lieder“, „What shall we do with a drunken sailor“ und „My Bonnie is over the ocean“ eröffnete der Chor den Abend. Das Publikum in der bis auf den letzten Platz besetzten Synagoge honorierte dies mit begeistertem Applaus. Es folgten solistische Auftritte der Mitglieder des

Gesangsensembles La Voce, im Wechsel mit weiteren chorisches vorgetragenen Musikstücken.

Den zweiten Teil gestaltete dann das Gesangsensemble La Voce, teils mit mehrstimmigem Ensemblesgesang, teils abermals solistisch. So überzeugte etwa Johannes Werling mit seiner Interpretation von Frank Sinatras „My Way“, Stephanie Zang präsentierte mit

einem Augenzwinkern „Ich will keine Schokolade“ und Kristina Brixius entführte gemeinsam mit Ingrid Wagner nach Griechenland mit „Weiße Rosen aus Athen“. Mit Katrin Müller ging die Reise im Anschluss weiter nach Frankreich zu „Avignon“, Lukas Kappes lud mit „La Paloma“ zur Seefahrt ein und Tim Bautz fuhr zu „Ich fahr mit meiner kleinen Limousine“ durch die Sommerlandschaft.

Auch im Ensemble wurden Sehnsuchtsmelodien wie „Ich war noch niemals in New York“ und „Immer immer wieder geht die Sonne auf“ zu Gehör gebracht, die so manchen Zuhörer zum Mitsummen einluden.

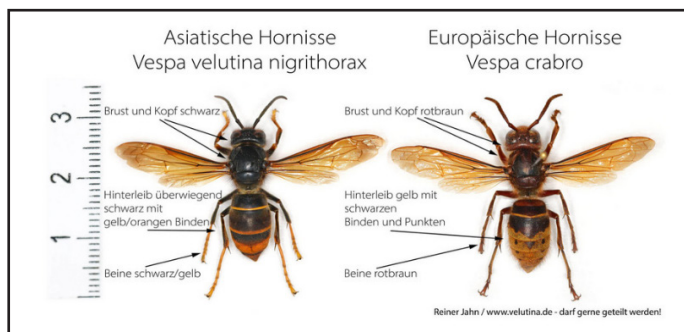
Begleitet wurden alle musikalischen Darbietungen wie immer gekonnt von Josef Thiesen am Klavier. Durch den Abend führten auch dieses Mal in gewohnt charmanter und kurzweiliger Art und Weise Kristina Brixius und Stephanie Zang.



Asiatische Hornisse breitet sich rasant in Europa aus

Die asiatische Hornisse breitet sich rasant in Europa aus. Das Gift der asiatischen Hornisse ist zwar nicht giftiger, als das der einheimischen Hornisse, dennoch gilt sie als invasive Art, da sie unsere heimischen Bienen frisst und es bei einem Stich zu erheblichen allergischen Reaktionen kommen kann.

Die asiatische Hornisse ist etwas kleiner und deutlich dunkler, als die Europäische. Sie hat einen schwarzen Kopf mit orangener Stirn, einen schwarzen Brustkorb und einen überwiegend schwarzen Hinterleib mit orange-gelber



Spitze, also nicht die typische schwarze Zeichnung auf gelbem Grund.

Auch die Nester der Asiatischen Hornisse unterscheiden sich deutlich von denen der Europäischen. Die Nester der Europäischen Hornis-

se sind nach unten offen, die der Asiatischen sind unten geschlossen und mit seitlichem Eingang. Zudem baut die Asiatische Hornisse zwei Nester. Ein kleineres Primärnest im Frühjahr in Höhen unter fünf Metern und Ende Juni bis Mitte Juli ein großes Sekundärnest (bis zu ein Meter hoch und bis zu 80 cm breit) in Höhen zwischen 10 und 40 Metern.

Wer ein Nest der asiatischen Hornisse entdeckt, kann dieses kostenlos entfernen las-

sen. Darauf macht der Fachbereich Bauen und Umwelt der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich aufmerksam. Hierzu ist eine Meldung über den Artenfinder (<https://artenfinder.rlp.de/MeldeaufrufAsiatischeHornisse>) notwendig. Die Obere Naturschutzbehörde sorgt dann dafür, dass ein Experte das Nest entfernt. Dies ist für Melder kostenfrei. Diese sollten ein Nest nicht selbst entfernen oder auf irgendeiner anderen Art und Weise versuchen, die Hornissen zu beseitigen. Dies birgt sehr hohe Risiken für den Menschen.

Zudem weist die Naturschutzbehörde darauf hin, dass die einheimische europäische Hornisse streng geschützt ist und auf keinen Fall ohne Genehmigung getötet werden darf. Ansonsten können hohe Bußgelder die Folge sein.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen/> bzw. <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/>.

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über die Beförderung von 1 bis 4 Schülerinnen und Schülern aus 54424 Thalfang nach 54421 Reinsfeld zu vergeben. Submissionstermin ist der 07.08.2024, 11:15 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/> abgerufen werden.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
09.07.2024
Im Auftrag: Andreas Müller

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über die Netzwerk-Erneuerung Verwaltung und EDV-Räume am Nikolaus-von-Kues Gymnasium in Bernkastel-Kues zu vergeben. Submissionstermin ist der 13.08.2024, 11:00 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/> abgerufen werden.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
09.07.2024
Im Auftrag: Andreas Müller

Elf neue Kleinstprojekte für die LAG Vulkaneifel

Das Entscheidungsgremium der LAG Vulkaneifel hat sich in der ersten Jahreshälfte für viele Auswahl Sitzungen zusammengefunden. Zuletzt fand die Auswahl der Kleinstprojekte, welche im Rahmen des Regionalbudgets eingereicht wurden, statt. Das Regionalbudget ist ein Förderangebot für Vorhaben, die 20.000 Euro nicht übersteigen. Das erfreuliche Ergebnis: Alle eingereichten Projektideen konnten für eine Förderung ausgewählt werden. Die aktuell größte Herausforderung für die Vorhabenträger ist in diesem Jahr der straffe Zeitplan, denn da es sich bei den Mitteln im Regionalbudget um Landesmittel handelt, müssen alle Projekte bis Ende des Jahres umgesetzt sein.

Von der Erlebnis-Übernachtung im Schienenbus über die Gestaltung eines Jugendraumes im Sportgebäude und die Gestaltung des Dorfes bis

hin zur Aufwertung historischer Stätten ist alles dabei. Neben den Kleinstprojekten hat die LAG Vulkaneifel auch die Beteiligung an einem Kooperationsprojekt mit den Nachbar-LEADER-Gruppen Mosel und Hunsrück beschlossen. Bei dem Projekt handelt es sich um die dritte Stufe des virtuellen Kraftwerks des Landkreises Cochem-Zell. Die LAG sieht in dem Projekt eine besondere Relevanz, die Akzeptanz und Identifikation mit der regionalen Erzeugung von erneuerbaren Energien zu steigern.

Noch bis zum 11. Oktober 2024 haben Interessierte die Möglichkeit, ihre Projektidee für eine LEADER-Förderung bei der LAG Vulkaneifel einzureichen. Mehr Informationen unter www.leader-vulkaneifel.de. Für Beratungen steht Regionalmanagerin Ronja Schäfer, ronja.schaefer@entra.de gerne zur Verfügung.

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Bettenfeld	Unter dem Gemeindeweg	Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	0,8925 ha
Zeltingen-Rachtig Brauneberg	Im Büschland auf der Löhn Bei Hundeschmühl	Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	0,1003 ha
Burg (Mosel)	Allekehr	Waldfläche	0,6186 ha
Burg (Mosel)	Kiewig	Waldfläche	0,1870 ha
		Landwirtschaftsfläche	0,1314 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 26.07.2024 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Niklas Braun (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de) oder Carmen Weirich (Telefon: 06571 14-2091, E-Mail: Carmen.Weirich@Bernkastel-Wittlich.de)

Landkreis investiert 4,2 Mio. Euro in frühkindliche Bildung

Der Kreisausschuss Bernkastel-Wittlich hat Anfang des Jahres beschlossen, die nachfolgenden Maßnahmen zur Sanierung und Erweiterung von Kindertagesstätten im Kreisgebiet sowie den Ersatzbau einer Kita mit Kreiszuschüssen in Höhe von knapp 4,2 Mio. Euro zu unterstützen. Gefördert werden folgende Kindertagesstätten-Projekte:

- die Teilerneuerung der Fenster der Kita Platten mit einem Kreiszuschuss von 4.875 €,
- die Sanierung der Kita Monzelfeld mit einem Kreiszuschuss von 146.604 €,
- die Erweiterung und der Umbau der Kita Niederöfflingen mit einem Kreiszuschuss von 693.504,58 €,
- die Erweiterung und der Umbau der Kita Großlittgen mit einem Kreiszuschuss von 207.240,62 € und
- der Ersatzbau der Kita



Übergabe des Bewilligungsbescheids in der Kita Niederöfflingen



Übergabe des Bewilligungsbescheids in der Kita Großlittgen



Übergabe des Bewilligungsbescheids in der Kita Rappelkiste Traben-Trarbach

Rappelkiste Traben-Trarbach mit einem Kreiszuschuss von 3.147.729,77 €.

Landrat Gregor Eibes konnte nun einigen Trägern der geförderten Kindertagesstätten den Bewilligungsbescheid persönlich überreichen.

„Kindertagesstätten leisten einen enorm wichtigen Beitrag zur Erziehung von Kindern. Die in den Kindertagesstätten geleistete frühkindliche Bildungsarbeit sorgt für gerechte und gute Lern- und Entwicklungschancen aller Kinder. Die 77 Kindertagesstätten im Kreisgebiet mit ihren familienergänzenden und -unterstützenden Betreuungsangeboten tragen maßgeblich dazu bei, dass unser Landkreis ein familienfreundlicher Landkreis ist,“ so Landrat Gregor Eibes. „Für viele Eltern ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nur durch die wertvollen Betreuungsleistungen der Kitas realisierbar. Da das Wirtschaftsleben die Arbeitskraft der Mütter und Väter

braucht, spielen die Kindertagesstätten eine wichtige Rolle zur Bekämpfung des Fachkräftemangels“ ist Gregor Eibes überzeugt.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert nach der zurzeit gängigen Förderpraxis nach der Verwaltungsvorschrift „Gewährung von Zuwendungen zu den Baukosten von Kindertagesstätten“ lediglich die Schaffung neuer zusätzlicher Kita-Plätze. „Dies führe zum Beispiel bei dem Projekt Ersatzbau der Kindertagesstätte Rappelkiste in Traben-Trarbach mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 8,7 Mio. Euro, wozu das Land nur 316.500 Euro beisteuere, zu einer enormen finanziellen Belastung der Kommunen, der Stadt Traben-Trarbach und des Landkreises. Nichtsdestotrotz stellen diese Investitionen der Träger der Kitas und des Landkreises wichtige Investitionen in die Zukunft unserer jüngsten Bürgerinnen und Bürger dar“, so Landrat Gregor Eibes abschließend.

Aufforderung zur Rückgabe ausgeliehener Schulbücher

Schulbücher, die im Schuljahr 2023/2024 bei den kreiseigenen Schulen entliehen wurden, waren spätestens am letzten Schultag zurück zu geben, da die Leihe grundsätzlich am 30. Juni 2024 geendet hat. Dies betrifft nicht Bücher die im kommenden Schuljahr weiterverwendet und erneut ausgeliehen werden.

Sofern Bücher noch nicht zurückgegeben wurden, werden die Entleiher aufgefordert, die Bücher am Dienstag, 23. Juli 2024 zwischen 8:00

Uhr und 17:00 Uhr bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich Bildung und Kultur, Kurfürstenstraße 59a in Wittlich zurück zu geben. Dies ist die letzte Frist zur Rückgabe der Bücher, spätere Rückgaben können nicht mehr erfolgen. Für rückgabepflichtige Lernmittel, die an diesem Nachtermin nicht zurückgegeben werden, wird der Schulträger anschließend Schadensersatz in Höhe des Zeitwertes der Bücher geltend machen.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter, Tel.: 06571 14-2205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Interview vor VRT-Busnetzstart: Ein Busunternehmen bereitet sich vor

Die Vorbereitungen für die neuen VRT-Busnetze Wittlicher Land und Hunsrück laufen auf Hochtouren. Was in den Betriebshöfen der Firma EMV Eifel-Mosel Verkehrsgesellschaft in Landscheid und Bitburg gerade los ist, wann Busse blau-weiß lackiert werden, wie Fahrpläne getestet und Haltestellenmasten installiert werden, erklärt Geschäftsführer Olaf Meier im Kurzinterview.

Ab 31. Juli 2024 gibt es im Landkreis Bernkastel-Wittlich mehr öffentlichen Nahverkehr. In den Gebieten der neuen Busnetze Wittlicher Land und Hunsrück wird das Fahrangebot praktisch verdoppelt. Die insgesamt 36 neuen Linien werden dann von der EMV Eifel-Mosel Verkehrsgesellschaft aus Landscheid und Bitburg gefahren. Das regional ansässige Unternehmen fährt bereits seit vielen Jahren in der Region sowie im Eifelkreis seit 2021 im Busnetz Neuerburger Land und seit 2022 im Busnetz Waldeifel. Wie sich das Unternehmen derzeit auf die Übernahme der stark ausgeweiteten Fahrleistung vorbereitet, erzählt Olaf Meier im Interview.

Herr Meier, wo stehen Sie gerade in der Vorbereitung auf die neuen Busnetze? Sind z. B. schon alle Busse blau weiß lackiert?

Olaf Meier: Wir werden den weitaus größten Teil der Linien mit Neufahrzeugen bestreiten und diese sind bereits bei Lieferung entsprechend lackiert. Der Großteil der 50 Neufahrzeuge steht bereits einsatzbereit an unserem Standort in Landscheid. Bei einigen verbleibenden Neufahrzeugen läuft noch die finale Beklebung und Verkabelung beim Hersteller.

Parallel läuft auch die Umrüstung der bestehenden und neu hinzukommenden Bushaltestellen. Wir müssen allein rund 600 Haltestellenmasten neugestalten und mit zusätz-



lichen Fahrplankästen ausstatten, um später rund 2.000 Fahrplanaushänge für unsere neuen Linien anzubringen. Auch vor Ort an unserem Betriebsstandort in Landscheid rollen seit einigen Wochen die Bagger. Um genug Platz für die zusätzlichen Fahrzeuge zu haben, wird unser Betriebsgelände um rund 10.000 Quadratmeter erweitert.

Die Fahrpläne konnten wir in den letzten Wochen gemeinsam mit dem VRT und der Kreisverwaltung finalisieren, um insbesondere für die Schulen und Kindergärten optimale Verbindungen zu schaffen. Diese sind auch schon über die Fahrplanauskunft abrufbar. Sollten hier jetzt noch Dinge auffallen, sind wir bemüht, diese möglichst noch vor dem Start der neuen Linien zu berücksichtigen.

Was war oder ist für Sie derzeit die größte Herausforderung?

Olaf Meier: Wie die gesamte Branche treibt auch uns der Fachkräftemangel um. Besondere Schwierigkeit ist natürlich, dass bei uns zu einem Stichtag möglichst alle Stellen besetzt sein müssen. Die große Angebotsausweitung führt zu einem schlagartigen Mehrbedarf an Personal, den wir über verschiedene Wege decken müssen. Gleichzeitig gibt es für das neue Angebot keine Generalprobe, sondern die Verkehre müssen direkt vom ersten Tag an in der notwendigen Qualität auf die Straße gebracht werden. Hier können wir nur um Verständnis bitten, wenn es an den

ersten Tagen noch an der einen oder anderen Stelle hakt.

Auf welchen Wegen versuchen Sie den Mehrbedarf an Mitarbeitern zu decken?

Olaf Meier: Zum einen bieten wir verstärkt Unterstützung beim Führerscheinerwerb an. Da in der Region in weiten Teilen allerdings Vollbeschäftigung herrscht, haben wir einen Teil der Fahrerinnen und Fahrer auch im EU-Ausland angeworben. Neben dem bürokratischen Aufwand gehört es hier auch dazu, den neu ankommenden Fahrerinnen und Fahrern neben dem Spracherwerb bei der Suche nach einer Unterkunft und weiteren Dingen zu helfen.

Wie lernen die neuen Fahrerinnen und Fahrer, wo sie ab dem 31. Juli entlangfahren müssen?

Olaf Meier: Wir haben sowohl für unsere bestehenden Fahrerinnen und Fahrer als auch für unsere Neueinstellungen einen umfangreichen Schulungsplan erstellt, bei dem alle Strecken abgefahren werden. Wir haben auch den Vorteil, dass mit Betriebsbeginn am 31. Juli mitten in den Sommerferien der Ferienfahrplan gilt und wir unser Fahrpersonal damit auch während der Ferien teilweise in Doppelbesetzung einsetzen können, damit möglichst schnell eine gute Streckenroutine entsteht.

Wie sind Ihre Erfahrungen in anderen Busnetzen mit dem bedarfsorientierten VRT-RufBus?

Olaf Meier: Gerade vor dem Hintergrund, dass es in vielen Orten früher ausschließlich ein auf den Schülerverkehr ausgerichtetes Fahrplanangebot gab, braucht es natürlich einige Zeit, bis das RufBus-Angebot wahrgenommen und auch angenommen wird. Wir merken aber immer mehr, dass es ein attraktiver Mobilitätsbaustein für die Bevölkerung sein kann

und immer stärker nachgefragt wird.

Was ist Ihrem Unternehmen bei der Kundenbetreuung wichtig?

Olaf Meier: Auch wenn sich die EMV langsam zu einem der größten Verkehrsunternehmen im VRT entwickelt, stehen hinter der Busunternehmen Meier GmbH & Co.KG und der Krakau Reisen AG zwei heimatverbundene Familienbetriebe. Für unsere Kundinnen und Kunden möchten wir auch so wahrgenommen werden und setzen daher wie in der Vergangenheit auf einen möglichst kurzen Draht zu unseren Fahrgästen.

Info

Die EMV Eifel-Mosel Verkehrsgesellschaft ist ein Zusammenschluss zweier regionaler Busunternehmen, des Busunternehmens Meier GmbH & Co. KG aus Landscheid sowie der Krakau Reisen AG aus Bitburg. Die EMV hat im September 2023 den Zuschlag für die Busnetze Wittlicher Land und Hunsrück erhalten. Für nun zehn Jahre dürfen sie die Buslinien in diesen beiden Gebieten betreiben – mitfinanziert vom Landkreis Bernkastel-Wittlich, dem Land Rheinland-Pfalz (über den Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV Nord) sowie dem VRT.

Weitere Informationen zu allen neuen Linien der neuen Busnetze, den Linienverläufen im Detail sowie dem RufBus-Konzept finden Interessierte unter www.vrt-info.de/busnetze. Bei Fragen und Anregungen können sich Fahrgäste beispielsweise über www.vrt-info.de/kontaktformular melden. Damit erreichen sie das Busunternehmen, die zuständige Kreisverwaltung und den VRT gleichzeitig, damit gemeinsam schnellstmöglich eine gute Lösung für die Kunden gefunden werden kann.